

Inhalt

Dank	9
1. Einleitung: Familien und Schulen im Zentrum migrationsgesellschaftlicher Grenzproduktionen	11

TEIL I: THEORETISCHE UND METHOD(OLOG)ISCHE ZUGRIFFE

2. Konstruktionen der_des Anderen im Kontext von Rassismus und Neoliberalismus.....	25
2.1 Rassismus als flexible Strukturierungslogik migrationsgesellschaftlicher Verhältnisse.....	28
2.1.1 Othering und machtvolle Verschränkungen von Differenzkonstruktionen	28
2.1.2 Kontinuitäten und Wandelbarkeiten von Rassismus	34
2.1.3 Verhandlung von (rassistischer) Diskriminierung im Post-PISA-Diskurs	38
2.2 Neoliberalismus als (migrations-)gesellschaftliche Vernunft	46
2.2.1 Neoliberale Konfigurationen von Staat und Subjekt.....	46
2.2.2 Neoliberale Regierensweisen im Rahmen von Bildungs-, Integrations- und Stadtentwicklungspolitik	54
2.3 Figurationen von Rassismus und Neoliberalismus im Feld von Schule und Elternhaus - Implikationen für die Analyse	66
3. Dispositive als Produzenten und Stabilisatoren migrationsgesellschaftlicher Grenzen...	71
3.1 Strategische Formationen von Macht und Wissen	71
3.2 Subjektivationsprozesse von Eltern und Pädagog_innen, oder: Zu den (Un)Möglichkeiten von Widerstand im Dispositiv	77
4. Analyse dispositiver Verknüpfungen. Von politischen Diskursen, schulisch-pädagogischen Wissensbeständen und elterlichen Subjektivationen	85
4.1 Dispositivanalyse als Bricolage	85
4.2 Analysekorpus.....	89
4.2.1 Politische, behördliche und rechtliche Dokumente	89

4.2.2	Interviewtexte aus qualitativen leitfadengestützten Interviews mit Pädagog_innen, Eltern und (Eltern-)Vereinen	91
4.3	Interviewform(en) und -durchführung	94
4.4	Der Datenauswertungsprozess hin zur Analyse dispositiver MachtWissens-Formationen.....	97

TEIL II: ANALYSE

5.	Verhandlung von Pluralität, Differenz und Elternschaft im <i>Migrationsdispositiv</i>	109
5.1	Der politische Diskurs um ›migrationsbedingte Heterogenität‹ im Berliner Schulsystem und darin stattfindende Konstruktionen von Eltern als... ..	111
5.1.1	»Ausländische Arbeitnehmer«	111
5.1.2	»Eltern nicht-deutscher Herkunft«	114
5.1.3	»Eltern mit Migrationshintergrund«	118
5.1.4	»Muslimische Eltern (mit Migrationshintergrund)«	124
5.1.5	»Flüchtlingseltern«	128
5.1.6	Zusammenfassende Analyse	133
5.2	»Das ist eine ganz andere Bildungswelt« – Positionierungen von Eltern als ›migrantische und muslimische Andere‹ in Berliner Schulen	136
5.2.1	Otherring von Eltern im schulischen Sprechen und Handeln.....	140
5.2.2	Latente schulische Ausschlüsse von migrantisierten Eltern	152
5.2.3	De-Thematisierung von Rassismus und Diskriminierung	156
5.2.4	Kritische Reflexionen dominanter Wissensbestände	159
5.2.5	Zusammenfassende Analyse	162
5.3	»Dann ist man wieder die mit dem Migrationshintergrund« – Subjektivationsprozesse von Berliner Eltern und Vereinen	165
5.3.1	Identifikationen mit kulturalistischen Fremdzuschreibungen	165
5.3.2	Kritische Reflexionen und Handlungsstrategien	171
5.3.3	Zusammenfassende Analyse	189
5.4	Zwischenfazit: Zur Rolle von Rassismus bei der Verhandlung von Elternschaft im Migra- tionsdispositiv.....	192
6.	Zwischen Integrationsförderung und -forderung. Verhandlung von Elternschaft im <i>Integrationsdispositiv</i>	197
6.1	Eltern im Fokus neo-assimilationistischer Integrationspolitik.....	198
6.1.1	Einseitige Integrationsanforderungen an Eltern	198
6.1.2	Eltern als (ethnisierte) ›Unternehmer_innen ihrer selbst‹	207
6.1.3	›Migrant_innenorganisationen‹ als ›Förderer elterlicher Selbsthilfe‹	216
6.2	Individualisierende Perspektiven auf die ›Integration‹ von Eltern und Schüler_innen in Berliner Schulen	218
6.2.1	Fehlende Deutschkenntnisse als ›mangelnde Integrationsleistung‹ von Eltern	218
6.2.2	Responsibilisierung von ›arbeitslosen Eltern (mit Migrationshintergrund)‹	222
6.3	Ambivalente Subjektivationen von Eltern im Spiegel des Integrations- und Aktivitätsprimats	226

6.3.1	Kritik an schulischen Sprachpolitiken und Integrationsimperativen	226
6.3.2	»Ich zeige den Finger selbst auf mich«: Selbstpositionierung als »aktive« und »verantwortliche« Eltern	228
6.3.3	»Migrant_innenorganisationen« als Träger von »welfare-to-work«-Maßnahmen	231
6.3.4	»Kiezwäter« zwischen Anerkennung und Aktivierung	235
6.4	Zusammenfassende Analyse	239
Exkurs I: »Und da sind ganz viele Ängste in der Schule«:		
Die Konstruktion von »Zuwandererfamilien« als Sicherheitsrisiko.....		244
7.	Neue Ein- und Ausschlüsse von Eltern im Bildungsdispositiv	257
7.1	Diskursive (Neu-)Konfiguration des Verhältnisses von Eltern und Schule im Kontext neoliberaler Bildungsreformen	258
7.1.1	Eltern und Schulen im Zentrum neuer bildungspolitischer Steuerungstechniken	258
7.1.2	Verhandlung von »herkunftsbedingten Disparitäten« im Berliner Post-PISA-Diskurs	264
7.2	Dominante Wissensbestände über »bildungsferne Familien (mit Migrationshintergrund)« in Berliner Schulen	268
7.2.1	Individualisierung von Schulmisserfolg über die Kategorie der elterlichen »Bildungsferne«	268
7.2.2	Schulische Performanzsteigerung als Legitimation für Diskriminierung	274
7.3	Elterliche Subjektivationen zwischen Leistungsdruck und Diskriminierungskritik.....	278
7.3.1	Kritische Reflexionen des schulischen Leistungsprinzips.....	279
7.3.2	Selbstverständnisse von »Migrant_innenorganisationen« als »Helfer_innen zur Selbsthilfe«	282
7.4	Zusammenfassende Analyse	285
Exkurs II: »Die Gentrifizierung hat sich hier sehr wohl ausgewirkt.«		
Schulische Ein- und Ausschlüsse vor dem Hintergrund neoliberaler Stadtentwicklung		288

TEIL III: ABSCHLIESSENDE BETRACHTUNGEN

8.	Eltern – Schule – Migrationsgesellschaft. Neuformation von rassistischen Ein- und Ausschlüssen in Zeiten neoliberaler Staatlichkeit	303
8.1	Fünf Hypothesen zu Formationen eines <i>neoliberalen Rassismus</i> am Schnittfeld von Schule und Migrationsgesellschaft.....	305
8.2	Implikationen für eine rassismuskritische Schulentwicklung	322
Literaturverzeichnis		327
Dokumentenverzeichnis		357
Abkürzungsverzeichnis		371
Transkriptionsnotation		375